

# Ablauf der Chemotherapie und anderen Behandlungen

## Liebe Patientinnen und Patienten,

wir möchten Ihnen gerne in den folgenden Abschnitten erklären, wie sich der Ablauf der Therapie in unserer Praxis gestaltet:

In einem ersten ausführlichen Gespräch werden wir mit Ihnen und auf Wunsch mit Ihren Angehörigen gemeinsam Ihre Beschwerden und Ihre Krankheitsgeschichte mit eventuell vorhandenen Befundberichten erörtern. Bei der ersten Vorstellung werden wir Sie untersuchen, Ihnen Blut abnehmen und häufig wird auch eine Ultraschalluntersuchung angeschlossen werden.

Weiterführende diagnostische Verfahren, z. B. Röntgenuntersuchungen oder Überweisungen zu beratenden Ärztinnen und Ärzten werden wir für Sie koordinieren, dazu Termine festlegen und Ihnen diese schriftlich mitteilen. In der Sprechstunde werden wir Ihnen alle neuen Befunde erklären, auf Ihren Wunsch z. B. auch gemeinsam Ihre Röntgenbilder betrachten und schließlich das weitere Vorgehen festlegen.

Sollte eine medikamentöse Behandlung nötig sein, (Chemotherapie oder auf das Immunsystem abzielende Therapie als Infusion oder in Tablettenform), besprechen wir deren Sinn, d. h. das Ziel der Behandlung und selbstverständlich auch deren Nebenwirkungen und Risiken. In mündlicher und schriftlicher Form werden wir um Ihr Einverständnis zu der Behandlung bitten. Grundsätzlich stehen wir während der gesamten Behandlung für Probleme und Rückfragen mit unserem gesamten Team und unseren Kooperationspartnern (den umliegenden bzw. mitbehandelnden Kliniken), zur Verfügung. In aller erster Linie sind wir Ihre Ansprechpartner. Sie erhalten einen Behandlungspass, in dem Ihre Erkrankung und deren Behandlung beschrieben sind und laufende Untersuchungsergebnisse (Blutwerte) eingetragen werden können. Mit diesem Pass können sich mitbetreuende Ärztinnen und Ärzte vor allem natürlich Ihre Hausärztin/Ihr Hausarzt rasch einen Überblick über den Stand Ihrer Erkrankung und Therapie verschaffen.

Die meisten Zytostatika werden per Infusion über die Vene gegeben. Dabei ist es häufig notwendig, einen so genannten Port unter die Haut - meist auf Schulterhöhe - einzupflanzen, über den eine kontinuierliche Medikamentengabe in die Vene möglich ist

In aller Regel muss die Chemotherapie mehrfach durchgeführt werden, um Krebszellen nachhaltig zu bekämpfen. Deshalb werden die meisten Behandlungen in unterschiedlichen Zeitabständen (z.B. wöchentlich, oder alle 2, 3, oder 4 Wochen) wiederholt. Die Behandlungsdauer je Sitzung ist unterschiedlich und reicht von 30 Minuten bis zu mehreren Stunden, je nachdem welche Medikamente eingesetzt werden und welche Erkrankung behandelt wird. Meistens erstreckt sich die Behandlung über mehrere Monate, so dass wir uns mit der Zeit auch persönlich immer besser kennenlernen. Unsere Therapiepatienten kommen in der Regel zwischen 8.30 und 15 Uhr in die Praxis. Zu Hause sollte ein leichtes Frühstück eingenommen werden. Vor jeder Therapiesitzung und in der Regel wöchentlich werden wir Blut entnehmen und dies vor Ort analysieren (Blutbild). Erst wenn die Befunde es erlauben, werden wir mit der Behandlung fortfahren. Wir sind bemüht, Ihnen die Zeit

während der Behandlung so angenehm wie möglich zu gestalten. Sie werden kontinuierlich von besonders geschulten und erfahrenen Fachpflegekräften betreut, ärztliche Betreuung ist selbstverständlich. Solange Sie bei uns sind, bieten wir Ihnen kostenlos Snacks und Getränke an, außerdem stehen neben Fachinformationen über Ihre Erkrankung auch Zeitschriften und eine Tageszeitung zur freien Verfügung. Als weitere Unterhaltungsmedien stehen Radio, Fernseher und Informations-DVDs in den Behandlungsräumen zur Verfügung.

Ihre Angehörigen sind uns willkommen, da es Ihnen sicher gut tut, eine vertraute Person um sich zu wissen. Am Ende jeder einzelnen Behandlung erhalten Sie in schriftlicher Form die Termine für die Fortsetzung der Therapie oder Zwischenuntersuchungen mit nach Hause. In regelmäßigen Abständen und am Ende eines mehrwöchigen Behandlungsintervalls werden wir eine Abschluss- oder Zwischenuntersuchungen veranlassen (Blutuntersuchungen, Sonographien, manchmal auch Röntgenuntersuchungen oder Computertomographien), um den Erfolg der Behandlung zu dokumentieren. Die jeweiligen Befunde werden wir mit Ihnen besprechen.

Während der Betreuung und Behandlung bei uns findet ein ständiger Informationsaustausch mit Ärztinnen und Ärzten, die an Ihrer Behandlung beteiligt sind oder waren. Sämtliche in Zusammenhang mit Ihrer Erkrankung stehenden Beschwerden finden genauso Beachtung wie die Tumorerkrankung an sich: hierzu zählen unter anderem die Schmerztherapie, die Übertragung von Blutprodukten im Fall einer Blutarmut und ganz wesentlich auch die Berücksichtigung aller psychischen Belastungen, die im Zusammenhang mit Ihrer Erkrankung bei Ihnen selbst und Ihren Angehörigen auftreten können.

Wir hoffen, Ihnen hiermit einen ersten Eindruck unserer Praxis vermittelt zu haben. Sollten Sie noch weitere Fragen über den Ablauf haben, so zögern Sie nicht, sich an uns zu wenden.